

Fledermäuse	(Chiroptera), alle einheimischen Arten
Haselmaus	(Muscardinus avellanarius)
Gartenschläfer	(Eliomys quercinus)
Siebenschläfer	(Glis glis)
Mauswiesel	(Mustela nivalis)
Ziesel	(Citellus citellus)
Vögel	
Alle nichtjagdbaren wildlebenden Vögel mit Ausnahme von	
Nebelkrähe	(Corvus corone cornix)
Rabenkrähe	(Corvus corone corone)
Saatkrähe	(Corvus frugilegus) außerhalb von Brutkolonien
Eichelhäher	(Garrulus glandarius)
Elster	(Pica pica)
Feldsperling	(Passer montanus)
Haussperling	(Passer domesticus)

## Kriechtiere und Lurche

Alle Kriechtiere und Lurche mit Ausnahme von	
Seefrosch	(Rana ridihunda)
Teichfrosch	(Rana esculenta)
Grasfrosch	(Rana temporaria)
Moorfrosch	(Rana arvalis)
Wirbellose Tiere	
Weinbergschnecke	(Helix pomatia)
Flußperlmuschel	(Margaritana margaritifera)
Rote Waldameisen der Gattung Formica	
Puppenräuber	(Calosoma sycophanta)
Hirschkäfer	(Lucanus cervus)
Mulmbock	(Ergates faber)
Spießbock'	(Cerambyx cerdo)
Schwarzer Apollo	(Parnassius mnemosyne)
Segelfalter	(Iphiclidus podalirius)

Alle einheimischen Tagfalter mit Ausnahme der weißflügeligen Weißlinge  
alle einheimischen Schwärmer  
Bärenspinner  
Ordensbänder  
alle Rosen- und Goldkäufer der Gattungen  
Cetonia, Liocola,  
Potosia

(Rhopalocera)

(Sphingidae)  
(Arcitiidae)  
und (Catocala)

mit der Maßgabe, daß sie weder zum Verkauf noch zur Verarbeitung gefangen oder getötet werden dürfen.

## §3

## Geschützte vom Aussterben bedrohte Tiere

In der Deutschen Demokratischen Republik sind folgende vom Aussterben bedrohte Tiere unter Schutz gestellt:

Säugetiere	
Seehund	(Phoca vitulina)
Ringelrobbe	(Phoca hispida)
Kegelrobbe	(Halichoerus grypus)
Elbebiber	(Castor fiber albus)
Wildkatze	(Felis silvestris)

## Vögel

Adler — alle Arten der Gattungen Haliaeetus, Pandion, Aquila, Circaetus	
Korn- und Wiesenweihe	(Circus cyaneus, Circus pygargus)
Wanderfalk	(Falco peregrinus)
Schwarzstorch	(Ciconia nigra)
Uhu	(Bubo bubo)
Sperlingskauz	(Glaucidium passerinum)
Blauracke	(Coracias garrulus)
Großtrappe	(Otis tarda)
Kranich	(Grus grus).

## §4

## Ausnahmeregelungen

(1) Von den im §1 genannten geschützten Pflanzen können folgende Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen außerhalb von Naturschutzgebieten gesammelt, in den Handel gebracht und verarbeitet werden, wenn dafür vom Rat des Bezirkes nach Konsultation mit dem Institut für Landesforschung und Naturschutz der Deutschen Akademie der Land-Wirtschaftswissenschaften zu Berlin eine Genehmigung erteilt wird:

wohlriechende und geruchlose Schlüsselblume	(Primula veris und Primula elatior)
Maiglöckchen	(Convallaria majalis)
Leberblümchen	(Hepatica nobilis)
Arnika, Berg-Wohlverleih	(Arnica montana)
Sonnentau	(Drosera), alle einheimischen Arten.

(2) Der Rat des Bezirkes kann einzelnen Personen in beschränktem Umfang gestatten, Vögel nachstehend aufgeführter geschützter Arten für die Vogelhaltung zu fangen (Wildvogelfang) und in den Handel zu bringen. Die Fangerlaubnis kann erteilt werden für die Zeit vom 15. September bis 28. Februar eines jeden Jahres für

## a) Körnerfresser:

Grünfink, Grünling	(Chloris chloris)
Dompfaff, Gimpel	(Pyrrhula pyrrhula)
Stieglitz, Distelfink	(Carduelis carduelis)
Erlenzeisig	(Carduelis spinus)
Birkenzeisig	(Carduelis linaria)
Bluthänfling	(Carduelis cannabina)
Berghänfling	(Carduelis flavirostris)
Buchfink	(Fringilla coelebs)
Bergfink	(Fringilla montifringilla)
Goldammer	(Emberiza citrinella)
Kreuzschnabel	(Gattung Loxia)

## b) Weichfresser:

Star	(Sturnus vulgaris)
Amsel	(Turdus merula).

(3) Das Fangen darf nur in solchen Gebieten gestattet werden, in denen die im Abs. 2 genannten Vogelarten in größerer Anzahl vorkommen, und nur, wenn eine Gefährdung des Bestandes der jeweiligen Art nicht zu befürchten ist. In Großstädten und ihrer Umgebung, bis 20 km von der Stadtgrenze entfernt, ist das Fangen nicht zu gestatten.